

Kassel documenta Stadt

Rathaus, 34112 Kassel Telefon 0561 787 3315 info@linksfraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.19.50

18. Mai 2021 1 von 2

Stadt Kassel lehnt geplanten A44-Bau ab

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Kassel lehnt den Neubau der A44 aus Lärm-, Abgas-, Naturschutzund Klimaschutzgründen ab. Die Stadt Kassel soll im Rahmen des Verfahrens zum Abschnitt Lossetal Dreieck bis Ausfahrt Helsa-Ost der A44 eine Stellungnahme verfassen, in der die Ablehnung ausführlich begründet wird. Diese soll zeitnah im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr vorgestellt und fristgerecht als Einwendung eingebracht werden.

Begründung:

Immer mehr Schnellstraße führen nachweislich zu immer mehr Verkehr, Versiegelung der Landschaft und nicht akzeptablen Belastungen von Anwohner*innen und Umwelt durch Luftschadstoffe und Lärm.

Durch den Neubau der A44 im Lossetal wird auch auf der A7 mehr Verkehr erzeugt. In der bisherigen Verkehrsplanungslogik ist der Ausbau der A7auf 10 Spuren damit schon absehbar. Dadurch wird die weitere Lärm- und Luftbelastung insbesondere in den Stadteilen Bettenhausen, Forstfeld, Waldau sowie im gesamten Kasseler Becker weiter zunehmen. Der Lärmschutz der gerade fertigstellten neuen 7ten und 8ten Fahrspuren müsste weiter in Richtung der Wohnbebauung versetzt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung hat die 100% erneuerbare Energieversorgung in Kassel beschlossen. Dafür wird u.a. eine erhebliche Reduzierung des Motorisierten Individual Verkehrs (MIV) notwendig. Der (Aus-)Bau immer neuer Straßen in einem Land mit dem engmaschigsten Straßennetz der Welt ist in kontraproduktiv, vor allem in Hinsicht auf den notwendigen Klimaschutz und die benötigte Verkehrswende.

Alle, deren Belange durch die Planung berührt werden, können bis zu zwei Monate 2 von 2 (§ 21 Abs. 3 UVPG) nach Ablauf der Auslegungsfrist bis spätestens 26.07.2021 Einwendungen gegen den Plan erheben.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Luisa Sümmermann

gez. Lutz Getzschmann Fraktionsvorsitzender